

1) Lesen Sie die Ausführungen von Weddige und Ehrisman zu den Begriffen „liebe“ und „minne“ (zum Download auf der Website verfügbar). Machen Sie sich die verschiedenen Bedeutungsnuancen besonders des Begriffs „minne“ bewusst und erarbeiten Sie sich mit deren Hilfe ein Raster oder Diagramm.

2) Analysieren Sie die folgenden Textausschnitte (hauptsächlich Prosa) in Hinblick auf ihren Minnebegriff. Wie/ Wo müssen sie in das von Ihnen erstellte Raster eingeordnet werden.

a) der marcgrâve ellens rîche
mante unverzagetlîche
ir manheit sîn geslehte
durh got und durh daz rehte,
und ir werlîchen sinne
durh der zweir slahte minne,
Uf erde hie durh wîbe lôn
und ze himel durh der engel dôn.
(Willehalm, 16,30-17,2)

b) dô gienc diu kûeginne,
niht nâch sôlher minne
diu sôlhen namen reizet
der meide wîp heizet,
si suochte helfe unt friundes rât.
(Parzival, 192,10-13)

c) daz si den tôt alsô kôs
daz quam von unsinne
ez was unrehtiu minne,
diu sie dar zû dwanc
mit dem stiche sie spranc
unde viel in die glût.
(Eneide, 78, 1-7)

d) Ich sturbe gerne von minnen,
môhte es mir geschehen;
den jenen, den ich minnen,
den han ich gesehen
mit minen liechten ögen
in miner sele stan.
(Das fließende Licht der Gottheit, Buch II II)

e) Do er zu der linden chom
dixit sedeamus
Diu minne twanch sere den man
ludum faciamus

Er graif mir an den wizen lip
non absque timore
er sprah ich mache dich ein wip
dulcis et cum ore

Er warf mir uof daz hemdelin
corpore detecta
er rante mir in das purgelin
cupide erecta

Er nam den chocher unde den bogen
bene venabatur
der selbe hete mich betrogen
ludus compleatur
(CB 185)

f) Das ich dich minne dikke,
das han ich von miner nature,
wan ich selbe die minne bin.
Das ich dich sere minne,
das han ich von miner gerunge,
wan ich gere, das man mich sere minne.
Das ich dich lange minne,
das ist von miner ewekeit,
wan ich ane ende bin.
[wan - denn; gerunge - Begehren; gere - begehre]
(Das fließende Licht der Gottheit, Buch I XXIV.)